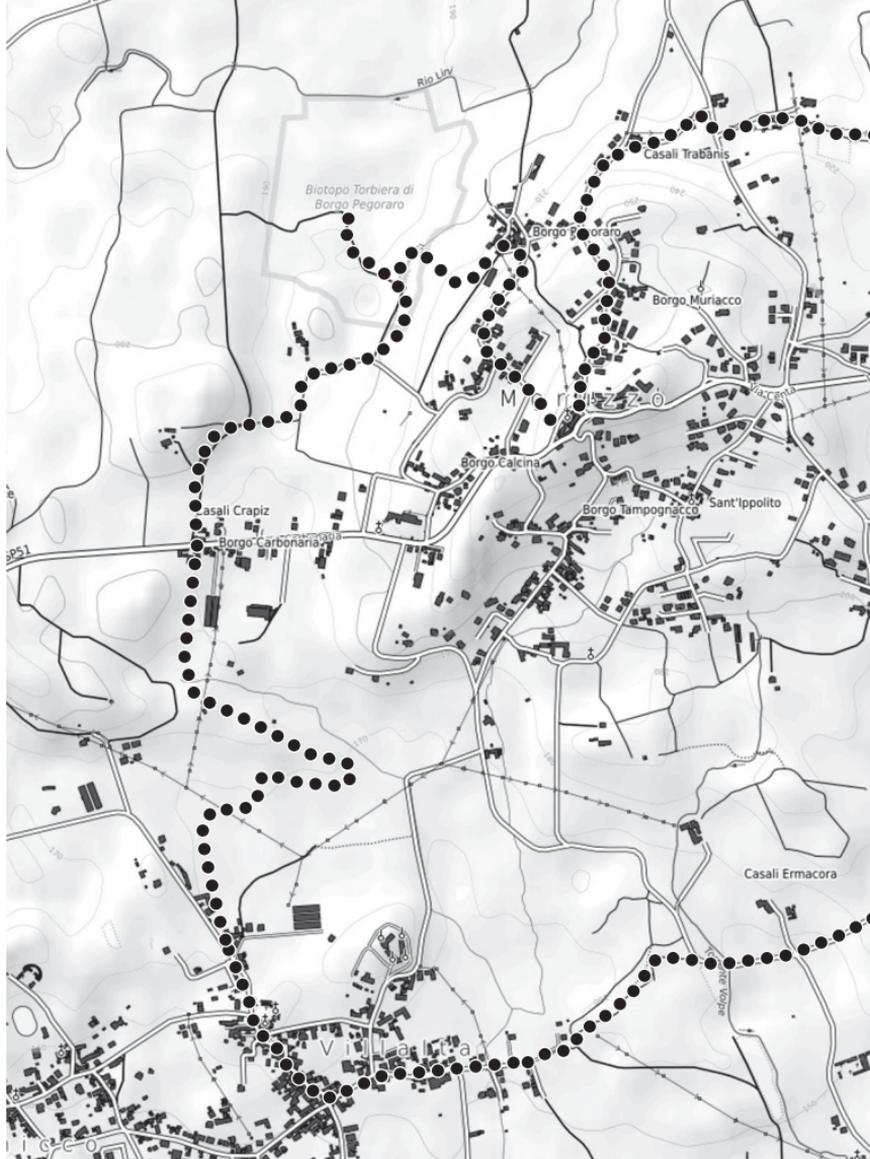

XVII. LANDPARTIE

Wanderung bei Moruzzo

Nordwestlich von Udine formt sich die friulanische Tiefebene zum sanften Hügelland, das einst vom Adel mit *castelli* geradezu übersät wurde. Auch der Klerus setzte sich in Szene – mit prächtigen Kirchenbauten, ganz zum Stolz der Dörfer, die man in toskanischer Manier auf die Erhebungen gebaut hat. Umgeben von Weingärten, Wiesen und Wäldchen fügen sie sich zur fast idealtypischen Kulturlandschaft, die für Wanderungen wie geschaffen ist.

Von Moruzzo, in dessen Schwerefeld man sich den ganzen Tag bewegen wird, führt der Weg zunächst in die Wildnis. Kreuz und quer liegen die Bäume, fast versinkt man im tiefnassen Boden. Bequemer sind die verschlungenen Feldwege nach Villalta, dessen mächtiger *campanile* sich schon von Weitem bemerkbar macht. Man durchschreitet die Ortschaft und erfreut sich an einem Postkartenblick nach dem anderen – hier ein mit Zypressen eingefasster Friedhof, da ein Spalier von Maulbeerbäumen und dort ein Landgut umgeben von Reben – auf dem Weg zum Poggio Springher. Uralte Alleen und exotische Bäume weisen den unauffälligen Hügel als historische Parkanlage aus. Ein romantischer Bach, gesäumt von bemoosten Steinen, untermalt das botanische Zwischenspiel. Nicht ganz legal (aber asphaltsparend) ist der Abschneider nach Santa Margherita, das für sich einen Ausflug wert ist. Wie eine Burganlage thront das Dorf über den Feldern, ein Hauch von Mittelalter weht durch die hohle Gasse. Auch im letzten Drittel wird man reich beschenkt: mit einem wunderbaren Aussichtsplatz im Schatten hoher Eichen, der Besichtigung des Museums im Castello di Brazzà und dem fast unverstellten Panorama auf die Julischen und Karnischen Alpen im Norden. Nach diesem dichten »Programm« lässt sich das etwas eintönige Finale leicht verschmerzen.



INFORMATIONEN ZUR WANDERUNG

LÄNGE: 15,4 km

HÖHENDIFFERENZ: 240 m ↑ ↓

GEHZEIT: 5:00 Std.

ANFORDERUNGEN: gering

ORIENTIERUNG: leicht

KARTE: Tabacco 020, Prealpi del Gemonese, Colli morenici del Friuli

ANMERKUNG: Die Begehung der nicht öffentlichen Wegabschnitte erfolgt auf eigenes Risiko.



GASTSTÄTTEN: Moruzzo, Santa Margherita del Grugno

ANFAHRT: Auf der Autostrada A23 nimmt man die Ausfahrt »Udine nord« und fährt nach der Mautstation nach rechts Richtung Pagnacco. Danach auf der SS13 bis zur Ausfahrt Udine nord/Pagnacco (ospedale). Man stößt auf die SP49, auf dieser nach links bis Pagnacco. Im ersten Kreisverkehr im Ort nimmt man die 3. Ausfahrt auf die SP51, beim darauffolgenden die zweite, die Richtung beibehaltend und erreicht nach knapp 5 km Moruzzo.

WEGBESCHREIBUNG

Ausgangspunkt ist der **Parkplatz** vor dem **municipio** in Moruzzo. Man quert die **SP51**, steigt auf der Straße Richtung **Kirche** an und geht nach links in die **Via della Chiesa**. Nach 30 m wendet man sich nach rechts in einen **Treppenweg** (Wegweiser »Sentiero degli Alpini«). Kurzer Abstieg zur einer **Querstraße**; auf dieser nach rechts. Man ignoriert kurz darauf eine Abzweigung nach links und folgt der **Via Pegoraro** bergab. Nach 300 m nimmt man eine Abzweigung nach links, passiert einen **Brunnen** und geht bei einem weiteren Brunnen mit **Waschplatz** scharf nach links in einen **Feldweg**.

Nach 100 m wendet sich der Weg nach rechts und senkt sich über ein Feld in den **Wald**. Abstieg bis zu einem breiten **Querweg**; auf diesem nach links. (Zuvor empfiehlt sich ein fünfminütiger Abstecher nach rechts in einen Auwald mit kleinem See.)

Man trifft auf ein **Sträßchen** und geht rechts, der Asphalt endet. Man folgt dem **Fahrweg**, der sich erst nach links, dann nach rechts wendet, bis zu einer breiten **Schotterstraße**: Man geht auf dieser halblinks bis zur **SP51**, welche man quert.

5 Min. weiter auf einem geschotterten **Fahrweg** bis zu einer **Gabelung**. Man geht rechts (Wegweiser »Itinerari di Fagagna«). Nach 20 m wendet man sich nach links und betritt hinter einem **Felsbrocken** einen undeutlichen Pfad. Kurzer Anstieg über eine Wiese, ehe sich die Spur zu einem breiteren **Querweg** senkt; auf diesem nach rechts. Bald danach erscheint Villalta im Süden. Man trifft auf einen **Querweg**; auf diesem scharf nach rechts. Man folgt dem **Feldweg**, der sich alsbald nach links und wieder nach rechts wendet und rechts an einer **Baumreihe** vorbeiführt. Nach 50 m folgt man dem Weg nach links. Man gelangt zu einem **Bauernhof** und folgt dem Zufahrtsweg bis zu einer Straße; auf dieser nach links bis zur **Kirche** von **Villalta** (1:30 Std.).

An der Südseite der Kirche steigt man zur **Piazza della Chiesa** ab und steigt über eine weitere **Treppe** zur **Via Santissima Apostoli Pietro e Paolo** ab; auf dieser nach links. Man folgt der **Straße** bis zu einer Kreuzung und geht links in die **Via Orgnani**. Kurz darauf ignoriert man eine Abzweigung nach links. Man passiert das **Centro »Amici della musica«** und folgt der **Via Orgnani**, bis diese am **Ortsrand** nach rechts biegt. Hier geht man geradeaus in einen geschotterten Fahrweg. Eine Hauszufahrt nach links wird ignoriert. Kurz da-



Chiesa Parrocchiale dei Santi Pietro e Paolo in Villalta

nach eine **Gabelung**; man hält sich links und nimmt nach wenigen Schritten eine Abzweigung nach rechts. Schöner **Kammweg** mit Blicken zum Castello di Villalta und auf Moruzzo. Der Weg gabelt sich; man hält sich rechts und trifft auf einen **Karrenweg**. Man geht links und trifft bald darauf auf eine **Straße**; auf dieser nach rechts. 200 m Asphalt, bis die Straße nach rechts biegt. Hier geht man geradeaus in die ansteigende **Via Poggio Stringher**.

Man ignoriert kurz darauf eine **Abzweigung** nach rechts in die »Via delle acque«. Nach 200 m nimmt man eine weitere **Abzweigung** nach rechts und folgt einem breiten Karrenweg bis zu einem **Sträßchen**. Kurz davor (noch vor einem **Brücklein**) wendet man sich scharf nach links in einen ansteigenden Pfad. Kurzer steiler Anstieg, dann fast eben, bis zur Einmündung eines blau markierten Weges von links. Man geht geradeaus, hält sich bei einer Gabelung links und durchschreitet eine historische **Allee** bis zu einer **Wegkreuzung**. Hier geht man links, der blauen Markierung folgend und geht kurz darauf nach rechts über einen **Holzsteg** (Markierung). Nach wenigen Metern wendet man sich nach rechts und folgt einem **Hohlweg** in einen Graben, wo man einen **Bach** überquert. Kurz darauf trifft der Weg auf ein **Sträßchen**; auf diesem nach rechts, die blaue Markie-



In Villalta

rung verlassend. Man überquert einen **Bach** und wendet sich sofort nach links in einen undeutlichen bzw. stark verwachsenen **Pfad**. [Wer das Abenteuer scheut, bleibt auf der Straße und wandert auf dieser 20 Min. bis **Santa Margherita del Guagno**.] Man umgeht auf diesem ein Grundstück und steigt erst entlang eines **Zaunes**, dann weiter im Wald an. Bald senkt sich der Pfad zu einer **Wegkreuzung** im lichten Gelände, wo man erneut auf die blaue Markierung trifft, welche man jedoch ignoriert. Stattdessen geht man halbrechts und gelangt (bald auf breiterem Wege) zur **Straße**; auf dieser nach links bis Telezæ (Ortstafel). 300 m weiter auf der **Straße**, dann auf parallelem **Gehweg** bis **Santa Margherita del Guagno** (3:00 Std.). Einkehr in der Dorfbar.

Man betritt Santa Margherita durch das »**Stadttor**«, besichtigt den Ort und verlässt ihn an der Nordseite auf einer **gepflasteren Gasse** (»Salita Jevadæ«). Am Fuß des Hügels angekommen, geht man geradeaus. Nach 500 m wendet man sich bei einem **Querweg** nach rechts und geht nach 10 m links. Kurzer Anstieg, bis sich der Weg mit einem von rechts kommenden **Fahrweg** vereinigt. Hier wendet man sich nach links in einen Pfad, der zur **Hügelkuppe** ansteigt und am höchsten Punkt scharf nach rechts dreht und sich wieder zum **Fahrweg** senkt; auf diesem geradeaus. Anstieg bis zur **SP51**, welche man

quert, um einem **Sträßchen** bis zum **Castello Brazzacco** zu folgen (4:00 Std.).

Vor dem Schloss wendet man sich nach rechts. Man passiert den Eingang zu den **Musei Spazio Brazzà**, der Asphalt endet. Weiter auf einem geschotterten **Fahrweg**, der bald darauf auf eine **Landstraße** trifft; auf dieser nach links. Nach 200 m folgt man der **Via San Michele** nach links und umgeht auf diese Weise die weitläufige Parkanlage des Castello Brazzacco. Die Schotterstraße vereinigt sich schließlich mit einem von rechts kommenden Sträßchen und führt in den Ort **Borgo Modotto** (4:30 Std.).

Bei der ersten **Querstraße** geht man rechts und nach 100 m wieder rechts in die **Via Cilesio**. Nach 500 m wird eine Abzweigung nach rechts (Wegweiser Radweg) ignoriert. Man trifft kurz darauf auf eine **Querstraße**, wendet sich nach rechts und biegt nach 100 m in die **Via Tarabanis**. Kurz vor der nächsten breiten **Querstraße** wendet man sich nach links in einen ansteigenden Weg. Anstieg zu einer **Hügelkuppe**, dann auf einem **Fahrweg** geradeaus, bis man bei einer Bushaltestelle wieder auf die **Straße** trifft. Man geht geradeaus und erreicht **Moruzzo** (5:00 Std.).